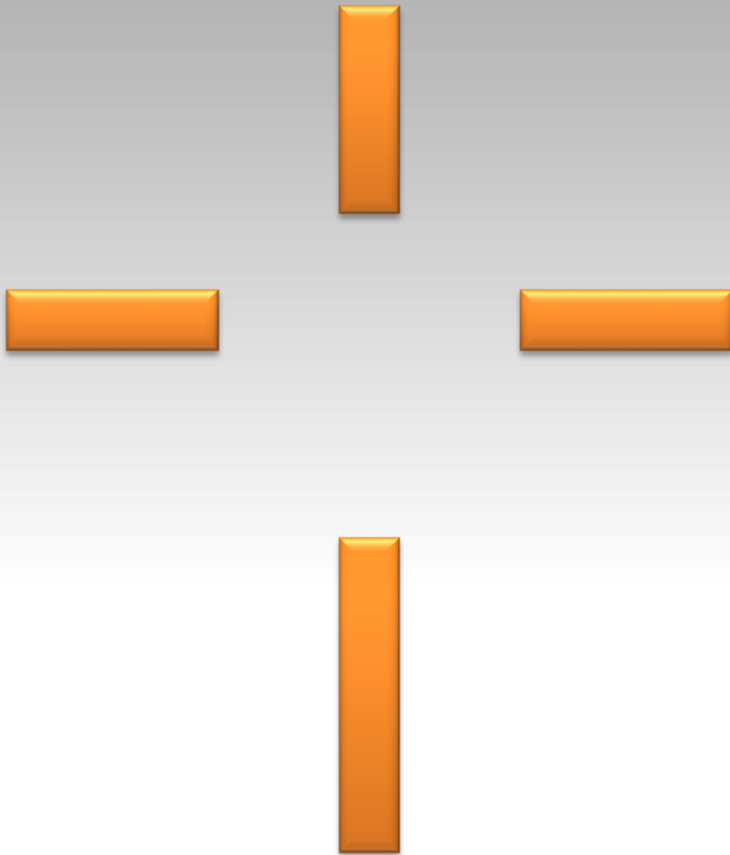


Gottesdienst 25. Juni 2023
Herzlich willkommen



GJC  Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi



Zorn

- Wir wissen aus der Heiligen Schrift, dass **Gott** seit dem Sündenfall von Adam und Eva **über die Sünder zornig ist** und seine **Zorngerichte** im alten Bund sehr oft ausgegossen hat und nach der Entrückung des Leibes Christi in bis dahin nie gewesene Art und Weise ausgießen wird.
- In diesem Kontext gliedern wir die heutige Botschaft wie folgt auf:
 - ✓ Einleitung
 - ✓ Gottes Zorn
 - ✓ Unser Zorn



Zorn

» Einleitung

- Die Zorngerichte Gottes nach der Entrückung haben wir im Buch der Offenbarung des Johannes sehr ausführlich studiert.
- Daraus schlussfolgert manch einer folgendes:
 - ✓ Wenn Gott all diese Zeit zornig ist, dann kann der Zorn nichts Böses sein.
- Es bleibt auch nicht bei dieser Schlussfolgerung, sondern es wird daraus eine **Lehre über den heiligen und unheiligen (fleischlichen) Zorn** entwickelt.



Zorn

» Einleitung

- Die Zorngerichte Gottes nach der Entrückung haben wir im Buch der Offenbarung des Johannes sehr ausführlich studiert.
- Daraus schlussfolgert manch einer folgendes:
 - ✓ Wenn Gott all diese Zeit zornig ist, dann kann der Zorn nichts Böses sein.
- Es bleibt auch nicht bei dieser Schlussfolgerung, sondern es wird daraus eine **Lehre über den heiligen und unheiligen (fleischlichen) Zorn** entwickelt.
- Mit dem heiligen und unheiligen (fleischlichen) Zorn ist selbstverständlich nicht der Zorn Gottes, sondern **der Zorn der Gläubigen in unserer Zeit** gemeint.
- Somit schafft es der Satan durch solche **Irrlehren** den Zorn als Werk des Fleisches doch zumindest teilweise als heilig zu bezeichnen, um sich einen Zugang zum Leben der Gläubigen zu verschaffen, um dann darin immer mehr Raum zu bekommen.



Zorn

» Einleitung

- Dafür benutzt der Satan sehr gern das Wort Gottes, um die Auserwählten zu verführen.
- Es sind 2 Bibelstellen, die häufig zitiert werden, aber leider wie immer ohne den Kontext und erst recht ohne den gesamten Ratschluss Gottes zu berücksichtigen.
 - ✓ Epheser 4,26 „**Zürnet**, und sündigt dabei nicht!“
- Die Aussage dazu ist meist:
 - ✓ der Apostel Paulus fordert uns sogar auf, zu zürnen jedoch ohne zu sündigen.
- **Diese Auslegung ist unbiblisch**, weil sie aus dem Kontext herausgerissen wird und den gesamten Ratschluss Gottes mit Füßen tritt.



Zorn

» Einleitung

- Wir werden heute unter Punkt 3 erkennen, dass der **Zorn des Gläubigen** eindeutig und ohne jegliche Relativierung **ein Werk des Fleisches** ist, das im Tod gehalten werden muss.
- Auch die Folgesätze des Apostel Paulus zeigen uns unmissverständlich, dass wir den Zustand des Zornes umgehend verlassen sollen, damit der Teufel keinen Raum in unserem Leben bekommt.
- Denn durch die Werke des Fleisches geben wir dem Teufel Raum in unserem Leben.
 - ✓ Eph 4,26-27 „26 **Zürnet, und sündigt dabei nicht!** Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn,
 - ✓ 27 und **gebt dem Teufel keinen Raum!**“



Zorn

» Einleitung

- Warum bezeichnet der Apostel Paulus den Zorn nicht als Sünde, sondern lediglich als Werk des Fleisches?
- Weil, wenn sich die Werke (Begierden) des Fleisches in unserem Leben verfestigen und die Oberhand bekommen, dann fallen wir in die Sünde.
 - ✓ Jak 1,14-15 „14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er *von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.*
 - ✓ 15 Danach, *wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor;*
 - ✓ *die Sünde* aber, wenn sie *vollendet* ist, gebiert den *Tod.*“



Zorn

» Einleitung

- Deshalb müssen wir die Begierden unseres Fleisches jeden Tag bezwingen, damit der Teufel keinen Raum bekommt.
- Daher ist es wichtig festzuhalten, dass **der Zorn** ein Werk des Fleisches ist, das **im Tod gehalten werden muss**.
- Eine weitere Lieblingsstelle der Irrlehrer ist aus dem gleichen Kapitel 1 des Jakobus-Briefes, allerdings mit den gleichen Tricks.
 - ✓ Jak 1,19 „Ihr wisst (doch), meine geliebten Brüder: **Jeder Mensch sei** schnell zum Hören, langsam zum Reden, **langsam zum Zorn!**“
- Schau, der langsame Zorn ist doch absolut in Ordnung!!
- Das schreibt doch der Apostel Jakobus!!



Zorn

» Einleitung

- Lasst uns die darauffolgenden Verse lesen.
 - ✓ Jak 1,20-21 „20 Denn *eines Mannes Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.*
 - ✓ 21 Deshalb legt ab alle Unsauberkeit und das Übermaß der Schlechtigkeit, und nehmt das eingepflanzte Wort mit *Sanftmut* auf, das eure Seelen zu retten vermag!“
- Der Apostel Jakobus stellt es eindeutig klar, dass der Zorn nicht die Gerechtigkeit Gottes, sondern die Ungerechtigkeit wirkt.
- Im Gegensatz dazu sollen wir sanftmütig sein.



Zorn

» Gottes Zorn

- Wieso darf **Gott** seit dem Sündenfall **zornig über die Sünder** sein, sie sogar hassen und **wir nicht**?
- Dass **Gott die Sünder hasst** und **wir sie lieben sollen**, haben wir mehrfach in verschiedenen Botschaften studiert.
- Wir wollen bei der Frage bezüglich des Zornes bleiben.
- Wieso darf Gott zornig sein und wir nicht? Gott sagt in seinem Wort doch eindeutig, dass **wir seine Gesinnung haben sollen**.
- Wenn er über die Sünder zornig ist, dann sollen wir genauso zornig sein, oder?



Zorn

» Gottes Zorn

- Gott sagt uns genauso wie bei der Liebe, dass wir alle Menschen lieben sollen, auch hier, dass **er allein der Richter ist**, zornig sein darf und auch sein Zorngericht über die Sünder ausgießt.
- Wenn Gott **seinem Volk** im alten Bund **das Gericht** über seine Feinde **übergab**, dann durfte sein Volk zornig sein und das Gericht Gottes an seinen Feinden vollziehen.
- Das wird nach der Entrückung wieder passieren, **wenn Gott das Gericht dem Christus übergibt**.
- **Heute ist uns das Gericht noch nicht übergeben.**
- Das Gericht ist die Folge des Zornes über die Sünder, die sich nicht bekehren.



Zorn

» Gottes Zorn

- Weil wir hier und heute kein Gericht ausüben, dürfen wir **dem Zorn keinen Raum geben**.
 - ✓ Röm 12,17-21 „17 **Vergeltet niemand Böses mit Bösem**; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen!
 - ✓ 18 Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden!
 - ✓ 19 **Rächt euch nicht selbst**, Geliebte, sondern **gebt Raum dem Zorn (Gottes)**! Denn es steht geschrieben: »**Mein ist die Rache**; ich will vergelten, spricht der Herr.«
 - ✓ 20 »**Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn**; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken! Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«
 - ✓ 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern **überwinde das Böse mit dem Guten!**“



Zorn

» Unser Zorn

- Unser Zorn ist ein Werk des Fleisches.
- Das Fleisch möchte mit Zorn auf die Ungerechtigkeit reagieren und am liebsten auch gleich vergelten. Daher wirkt unser Zorn nicht die Gerechtigkeit Gottes.
- **Unser Zorn hier und heute entspricht** nie dem Willen Gottes, sondern **dem Willen des Satans**.
- Daher sollen wir **sofort Buße tun**, wenn wir zornig sind und **dafür sanftmütig** gegen jedermann werden.
- Der Apostel Paulus schreibt an die Galater und **warnt vor dem Zorn in drastischen Worten**, so dass diejenigen, die so etwas tun **das Reich Gottes nicht erben werden**.



Zorn

» Unser Zorn

- Anschließend ermahnt er die Galater, statt zornig langmütig zu sein.
 - ✓ Gal 5,19-25 „19 Offenbar sind aber die **Werke des Fleisches**, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit;20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, **Zorn**, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen;21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, **welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.**
 - ✓ 22 **Die Frucht des Geistes** aber ist Liebe, Freude, Friede, **Langmut, Freundlichkeit**, Güte, Treue, **Sanftmut, Selbstbeherrschung.**23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.24 **Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt** samt den Leidenschaften und Lüsten.25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.!“



Zorn

» Unser Zorn

- Der Zustand der Gläubigen in Korinth war so bedrückend für den Apostel Paulus, dass er ihnen folgendes schreiben musste.
 - ✓ 2Kor 12,20 „Denn *ich fürchte*, dass ich euch bei meinem Kommen vielleicht nicht als solche finde, wie ich will, und dass ich von euch als solcher befunden werde, wie ihr nicht wollt: dass vielleicht Streit, Eifersucht, **Zorn**, Selbstüchteleien, Verleumdungen, üble Nachreden, Aufgeblasenheit, Unordnungen (da sind);“
- Wir sehen auch hier eindeutig, wie sich **der Zorn in die fleischlichen Begierden einreicht**.



Zorn

» Unser Zorn

- Mit der Ermahnung des Apostels Paulus an die Epheser wollen wir die heutige Botschaft abschließen.
 - ✓ Eph 4,31-32 „31 Alle Bitterkeit und Wut und **Zorn** und Geschrei und Lästerung **sei von euch weggetan, samt aller Bosheit!**
 - ✓ 32 **Seid** aber zueinander **gütig, mitleidig**, und **vergebt einander**, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!“
- Liebe Geschwister, lasst uns gemeinsam darauf bedacht sein, **keinen Platz für Zorn in unseren Herzen zu lassen.**
- Wir sollten uns bewusst sein, dass **es keinen gerechtfertigten Zorn** gibt, der im **Einklang mit Gottes Willen** steht.



Zorn

» Unser Zorn

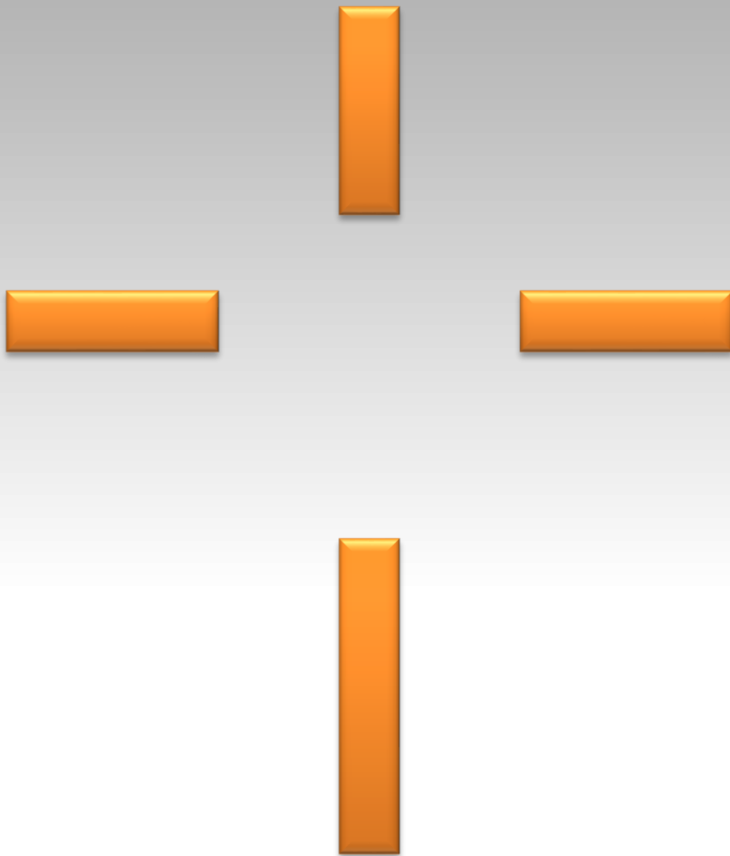
- Jede Form von Zorn, die in uns aufsteigt, ist ein Resultat unserer menschlichen Natur, die wir in Christus überwinden müssen.
- Stattdessen sollten wir uns darum bemühen, die Frucht des Heiligen Geistes in unserem Leben zu pflegen.
- Diese Frucht ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,
– Sanftmut und Enthaltbarkeit.
- Der Zorn erstickt diese göttliche Frucht.

- AMEN!

Gottesdienst 25. Juni 2023

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  **»» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi**